

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

und Stall ziemlich versehen. Hinter dem Stall ein Krautgartl und eine Hofwiese, aber nichts vom Baumgerät. Dienst: 11 Kastenmehzen Weizen, 4 Kastenmehzen Korn. Dienstgeld: 1 Schilling und 10 Pfennige. Die Felder liegen 1. im Steinfeld, 2. im Kleinfeld und 3. im Ganzfeld. Steinige Baustatt, auch dem Wilde zu nahe. Die Felder umfassen 256 Bisang und benötigen für den Anbau $1\frac{1}{2}$ Schaff Getreides Braunauer Maß. Wiesmahd im Hofwiesel, $\frac{1}{2}$ Tagewerk, zwiemähdig.

Verzeichnis von 1822: Bruningries Nr. 2, Nizlgut, ein Viertelhof mit einem Flächenausmaß von über 10 Joch Aecker und etwas weniger als einem Joch Wiesen.

Auf das Haus wurde im Jahre 1868 ein Stockwerk aufgebaut. Am 15. Juni 1934 brannte das Anwesen durch Blitzschlag ab, nur das Wohnhaus blieb verschont.

Die Besitzer waren:

1. Sebastian Nizl und Elise (gest. 1644).
2. Deren Sohn, Hans Nizl (gest. 1667), seit 1634 vermählt mit Barbara Schiefer.
3. Dann der Bruder des Hans, Valentin Nizl, 1642 vermählt mit Barbara Entner.
4. Der nächste Besitzer war Simon Laimer vom Wienergute (gest. 1746), seit 1711 vermählt mit Katharina Wienzl (geb. 1684, gest. 1718) und in zweiter Ehe im Jahre 1719 mit Barbara Deller von Handenberg (gest. 1739).
5. Dann folgte die Tochter aus der ersten Ehe, Martha Laimer (auch Wiener genannt), geb. 1713, gest. 1778, die im Jahre 1741 den Josef Zinweber vom Grazhubergut in Ranshofen heiratete (gest. 1794).
6. Das Gut erhielt Simon Zinweber von Lindach (geb. 1759, gest. 1848), der seit 1784 mit Anna Senger von Pernhof vermählt war.
7. Der Sohn aus dieser Ehe, Mathäus Zinweber (geb. 1795, gest. 1862), der im Jahre 1823 die Anna Maria Reschenhofer, Schmiedingertochter, heiratete (geb. 1798, gest. 1865).
8. Das Gut erbte die Tochter aus dieser Ehe, Mag-